

Wir wünschen uns, dass ihr diese Chronik mit Interesse und Vergnügen lest.

Sie wurde im Sommer 2020 nach der Unterschrift unter den Kaufvertrag für unser Grundstück, damals noch Schwachhauser Heerstraße 235, begonnen und wuchs mit unserem Haus bis zur Fertigstellung im Januar 2023.

Wir mussten zunächst einen langen Blick zurückwerfen - bis ins Jahr 2015, in dem die Gruppe sich fand und die Planung begann, und in die folgenden Jahre, die vom Kampf um einen akzeptablen Kaufvertrag, d. h. von der Auseinandersetzung mit dem Investor H., geprägt waren. Zu Beginn der Chronik standen wir noch ganz unter dem Bann dieser außergewöhnlichen Begegnung; wir wollten festhalten, welche unglaublichen Hindernisse wir überwinden mussten, bevor der erste Spatenstich möglich war.

Heute, 2023, nähme die Auseinandersetzung mit H. vermutlich einen kleineren Raum ein, weil unser Haus groß und weiß tatsächlich auf dem lange verweigerten Grundstück steht.

Aber die Geschichte unseres Bauprojekts verdient nicht nur wegen der vielen Widrigkeiten, die es begleiteten, aufgeschrieben zu werden. Sie zeugt auch vom Wagnis einer Gruppe, Schritte in Neues und Unvorhersehbares zu tun, und dies für die Mehrheit ihrer Mitglieder in ihrem letzten Lebensabschnitt. Wer von uns wusste zu Beginn, wie lang der Atem bis zum fertigen Bau sein musste? Und wer weiß heute, wie hoch die Kosten über der ursprünglichen Berechnung liegen werden oder wie sich unser Zusammenleben gestalten wird?

Unsere Gruppe hat eine Geschichte – es ist gut für ihre Zukunft, das Geschehen der letzten sieben Jahre festzuhalten, es zu reflektieren und sich darüber auszutauschen. Es zeigt unseren Zusammenhalt und unsere Stärke.

Zuletzt noch:

Diese Darstellung ist subjektiv. Sie spiegelt zwar die Sicht einer Dreiergruppe, aber es sind viele andere Perspektiven möglich. Die Stimmen der Mitglieder sollten deshalb unser Bild hier und da auf breitere Füße stellen.

Sie ist notwendig unvollständig, eine Auswahl. Vielleicht denken viele, dass wir Wichtiges vergessen oder zu knapp abgehandelt haben. Das wird so sein.

Sie enthält ganz sicher Fehler, obwohl wir vieles hautnah miterlebt und zahlreiche Protokolle nachgelesen haben – aber auch dann sind unterschiedliche Interpretationen möglich.

Kurz: Seid gnädig. Und freut euch, dass am Ende des langen Weges, der hier nachgezeichnet ist, unser schönes Haus fertig dasteht.

Gisela, Sylvia und Waltraud